

<http://dx.doi.org/10.16926/sn.2024.20.05>

Received: 22.05.2024

Accepted: 25.09.2024

BEATA RUSEK

<https://orcid.org/0000-0002-5489-1043>

(Uniwersytet Jana Długosza w Częstochowie, Polska

Jan Długosz University in Czestochowa, Poland)

e-mail: beata.rusek@ujd.edu.pl

SZENARIO-METHODE IM BERUFSBEZOGENEN DAF-UNTERRICHT – ANKÜNDIGUNG EINER PILOTSTUDIE FÜR DIE TOURISMUSBRANCHE

Zitiernachweis [how to cite]: Rusek, B. (2024). Szenario-Methode im berufsbezogenen DaF-Unterricht – Ankündigung einer Pilotstudie für die Tourismusbranche. *Studia Neofilologiczne. Rozprawy Językoznawcze*, 20, 87–100.

Scenario Method in Vocational German as a Foreign Language Lessons – Announcement of a Pilot Study for the Tourism Industry

Abstract

In the teaching of vocational German as a foreign language, the emphasis is not on technical language, but on the language used in the workplace. The interprofessional concept of professional language highlights appropriate linguistic tools for personal and professional integration in various work environments, regardless of the specific profession. To effectively teach German as a foreign language in preparation for communication in professional contexts, the question arises as to which methods are most suitable. This article addresses this question by focusing on the scenario method and its potential applications in the subject of German for tourism. In addition to presenting the concept of the scenario method, the article also introduces the author's "Journey to Happiness" scenario, which is part of a pilot study planned for the winter semester 2024/2025.

Keywords: scenario method, learning scenarios, job-related language, German for tourism.

Als Deutschlehrende sollten wir uns und unseren Lernenden die Frage stellen: „Warum lernen sie eigentlich Deutsch?“. Ihre Beweggründe, die

Fremdsprache zu erlernen, können den Unterricht entscheidend prägen. Immer mehr Jugendliche und junge Erwachsene betrachten den Deutschunterricht als eine Chance, ihre beruflichen Perspektiven zu verbessern. In der Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache (DaF) mit beruflichem Bezug steht nicht die Fachsprache im Mittelpunkt, sondern die am Arbeitsplatz gebräuchliche Berufssprache. Dieses interprofessionelle Konzept zielt darauf ab, den Lernenden geeignete sprachliche Werkzeuge für ihre persönliche und berufliche Integration zu vermitteln, unabhängig vom konkreten Berufsfeld. Die Frage, welche Methoden sich am besten eignen, um Deutsch als Fremdsprache im Hinblick auf eine effektive Kommunikation in beruflichen Kontexten zu unterrichten, ist daher von zentraler Bedeutung. Dieser Artikel widmet sich der Szenario-Methode und stellt ihre Anwendungsmöglichkeiten im Fach „Deutsch für den Tourismus“ dar. Neben einer theoretischen Einführung in die Szenario-Methode wird das spezifische Szenario „Eine Reise ins Glück“ der Autorin vorgestellt, das im Wintersemester 2024/2025 als Teil einer Pilotstudie zum Einsatz kommen soll.

1 Fachsprache versus Berufssprache

Zu Beginn der Überlegungen zur Rolle der Sprache im beruflichen Kontext stellt sich die grundlegende Frage, ob und inwiefern Unterschiede zwischen Fachsprache und Berufssprache bestehen. Jarosz (2022) weist auf das gravierende Nomenklatur-Chaos in der polnischen Sprache hin, das mit Fachsprachen einhergeht:

Języki zawodowe to specyficzne narzędzia komunikacji określane zwykle w literaturze przedmiotu terminami język specjalistyczny, język fachowy, język profesjonalny, język specjalny, profesjolekt i technolekt, obok których można znaleźć inne, mniej lub bardziej fortunate propozycje nomenklaturowe, np. język branżowy, język dziedzinowy, język sektorowy, język sekundarny, gwara profesjonalna, żargon profesjonalny¹.

Die Begriffe Fachsprache und Berufssprache werden im Polnischen am häufigsten synonym verwendet. In der deutschen Sprache hingegen lässt sich eine klare Abgrenzung zwischen Fachsprache und Berufssprache beobachten. Nach dem Digitalen Wörterbuch der Deutschen Sprache (dwds.de) versteht man unter Fachsprache „besonders durch Besonderhei-

¹ „Berufssprachen sind spezifische Kommunikationswerkzeuge, die in der Fachliteratur üblicherweise mit Begriffen wie Fachsprache, Terminologiesprache, Berufssprache, Spezialsprache, Professionalekt oder Technolekt bezeichnet werden. Daneben finden sich auch andere, mehr oder weniger treffende nomenklatorische Vorschläge wie Branchensprache, Bereichssprache, Sektorensprache, Sekundärsprache, professionelle Umgangssprache oder Berufs-Jargon.“ (Übersetzung der Autorin)

ten im Wortschatz gekennzeichnete Ausdrucksweise eines bestimmtes Fachgebietes oder Tätigkeitsbereichs“². Berufssprache³ hingegen kann als eine Art Brücke zwischen Fachsprache und Allgemeinsprache betrachtet werden, da sie Elemente beider Sprachregister enthält. Einerseits ist sie, ähnlich der Allgemeinsprache, auf zwischenmenschliche Beziehungen ausgerichtet, andererseits dient sie der fachlichen Kommunikation, wie die Fachsprache. Ihre Essenz bilden typische berufsbezogene Sprachhandlungen, Textsorten und Darstellungsformen, die in vielfältigen Berufsaktivitäten nützlich sein können.

Tabelle 1

Unterschiede zwischen Allgemeinsprache, Berufssprache und Fachsprache⁴

Allgemeinsprache	0	0
Persönlich	Berufssprache	
Zwischenmenschlich	Zwischenmenschlich	Fachsprache
Sachlich-funktional	Sachlich-funktional	Sachlich-funktional
0	fachlich	fachlich
0	0	Forschung

Quelle: nach Efing, 2014, S. 421.

Beim berufsbezogenen Deutschunterricht bildet, wie bereits erwähnt, die Allgemeinsprache das Fundament, denn wie Funk (2010, S. 1145) betont: „Der überwiegende Teil der berufsinternen Alltagskommunikation besteht aus sprachlichen Handlungen, die weder berufs- noch berufssprachenspezifisch sind.“ Berufliche Kommunikation umfasst nicht nur die fachliche Verständigung zur Informationsbeschaffung und Problemlösung, sondern auch das Knüpfen persönlicher Kontakte und den Aufbau eines sozialen Kontaktnetzes, um Teil eines Teams zu werden. „Dies unterstreicht die Relevanz der Beherrschung des allgemeinsprachlichen Registers sowie die Tatsache, dass sich allgemeinsprachliche und berufssprachliche Kompetenz in ihrem Wert und in ihrer Funktion nicht gegeneinander ausspielen lassen“ (Efing, 2014, S. 422). Daher sollte die Bedeutung der Vermittlung von Fachsprache und Fachwortschatz im berufsbezogenen DaF-Unterricht kritisch hinterfragt werden. „Da größere Gruppen nur selten beruflich-fachlich so

² Als Synonyme zu dem Begriff *Fachsprache* werden *Fachjargon*, *Jargon*, *Technolekt*, *Fachchinesisch*, *Fachlatein* angegeben (<https://www.dwds.de/wb/Fachsprache> / <https://www.openthesaurus.de/synonyme/Fachsprache>).

³ Berufsgemeinsprache, berufsinterne/ berufliche Alltagskommunikation, berufsorientiertes Deutsch, Gruppensprache und fachbezogene/ fachliche Umgangssprache sind Termini, die synonymisch zu Berufssprache gebraucht werden können (vgl. dazu Efing, 2014, S. 421).

⁴ Vgl. dazu auch Meißner (2021, S. 39f.)

homogen und die KursleiterINNeN nur selten so fachspezifisch eingearbeitet sind, dass die Vermittlung einer konkreten Fachsprache mit ihrer Fachlexik im berufsbezogenen DaF-Unterricht ernsthaft sinnvoll leistbar wäre“, empfiehlt E fing (2014, S. 423) als eine effektive Alternative, fachsprachliche Inhalte zu vermitteln, die Lehr-Lern-Form des Individualcoachings . An der Stelle sollte hervorgehoben werden, dass das Ziel der Berufssprache darin besteht, eine effektive Kommunikation in zahlreichen beruflichen Kontexten zu gewährleisten. Dies lässt sich im Unterricht durch die Vermittlung von routinemäßigen sprachlichen Formeln für typische, wiederkehrende berufliche Standardsituationen“ erreichen. Svet (2014, S. 66) definiert einen berufsbezogenen Sprachunterricht als einen pragmatischen, zweck-, lerner- und bedarfsorientierten Unterricht, der auf die Entwicklung und Förderung der sprachlich-kommunikativen Kompetenz im Beruf abzielt. Dieser basiert nicht auf spezialisierten Kenntnissen (Fachsprachen), sondern nutzt allgemeinsprachliche wie berufsspezifische und -übergreifende Aspekte der kommunikativen Kompetenz. Funk (2003, S. 176) unterscheidet je nach den Vorkenntnissen und Bedürfnissen der Lernenden drei Formen des berufsbezogenen DaF-Unterrichts: berufsvorbereitend, berufsbegleitend und berufsqualifizierend. Im DaF-Unterricht außerhalb des deutschsprachigen Raumes liegt der Schwerpunkt meist auf der berufsvorbereitenden Form⁵, die sich auf berufsinterne Alltagskommunikation, wie z.B.: Kontaktaufnahme oder das Sichern und Weitergeben von Informationen konzentriert.

2 Szenario-Methode⁶

Berufsbezogenes Deutsch verfolgt das Ziel, Personen derart auf berufliche Kommunikationssituationen vorzubereiten, dass sie in der Zweit- oder Fremdsprache Deutsch aktiv und kompetent an Ausbildungsprozessen, Weiterqualifizierungen sowie am beruflichen Alltag teilnehmen können. Eine bewährte Methode, um Lernende auf eine effektive und adäquate Kommunikation in professionellen Kontexten vorzubereiten, ist die Szenario-Methode, deren Prinzipien im Folgenden ausführlich erläutert werden. Diese Methode⁷ kann als zentrales methodisches Element des arbeitsplatz- und

⁵ Laut Funk (2003, S. 176) sollten berufsvorbereitende Inhalte und Unterrichtsformen nicht nur an Berufsschulen, sondern auch im allgemeinsprachlichen Fremdsprachenunterricht ihren Platz haben.

⁶ Analog zur Fachliteratur werden die Begriffe „Szenario-Methode“ und „Szenario-Technik“ in diesem Beitrag synonym gebraucht.

⁷ Der Einsatz von Lernszenarien im Fremdsprachenunterricht geht auf Piepho (2003, S.41ff.) zurück, der von Szenarien als nichtlinearer Lösung der Sprachvermittlung spricht und sie als eine Brücke von der Theorie zur Unterrichtspraxis sieht.

berufsbezogenen Deutschunterrichts angesehen werden⁸. Um die Arbeit mit den Szenarien gut zu verstehen und sie von Simulationen, Rollen- oder Planspielen abgrenzen⁹ zu können, ist eine präzise Definition von Szenarien erforderlich. Im Gegensatz zu Rollenspielen, die eine isolierte Kommunikationssituation darstellen, sind Szenarien „Handlungsketten von aufeinanderfolgenden Kommunikationssituationen, wie sie in dem jeweiligen beruflichen Kontext vorkommen könnten. Im Unterricht werden die dafür erforderlichen sprachlich kommunikativen Mittel Schritt für Schritt vorbereitet. Die Inszenierung des Szenarios steht am Ende der Unterrichtssequenz ist ein Probehandeln für die kommunikative Handlungsfähigkeit am Arbeitsplatz“ (Sass, 2024, S. 222). Die Szenario-Methode beinhaltet nicht nur das Inszenieren der Szenarien, sondern auch deren sorgfältige Planung sowie die nachfolgende Reflexion über den gesamten Prozess.

Am Anfang aller Unterrichtsüberlegungen in der Szenario-Methode steht die Berufspraxis. Ausgehend von den typischen Aufgaben und Anforderungen, die Lernende am Arbeitsplatz erwarten, werden Lernziele abgeleitet¹⁰. Auf dieser Grundlage werden Unterrichtsinhalte, grammatische Strukturen und Chunks festgelegt. Es ist zu betonen, dass in der Szenario-Methode die Sprache einen dienenden Charakter hat, d.h. sie sollte die Kommunikation ermöglichen, die die Erreichung von Arbeitszielen erleichtert¹¹. „Unterrichtsstoff, der den praktischen Anforderungen des Berufs nicht entspricht und der keine interaktiven, kommunikativen und handlungsorientierten Unterrichtsinhalte ermöglicht, wird hinterfragt“ (Sass, 2014, S. 9). Bei der Vorbereitung sind auch fachliche Hintergrundinformationen sowie sozio-kulturelle Implikationen zu beachten. Die Lernenden sollten beispielsweise wissen, wie ein Verkaufsgespräch abläuft oder wie man einen Kunden/ eine Kundin angemessen anspricht. Der Fachwortschatz kann einbezogen werden, es ist aber nicht zwingend notwendig. Von Szenarien kann dann die Rede sein, wenn reale Situationen vom Arbeitsplatz in den Unterricht übertragen und von den Lernenden simuliert werden. In der Szenario-Methode wird Lernen als aktiver, konstruktivistischer Prozess verstanden. Zu den wichtigsten didaktisch-methodischen Prinzipien der Methode gehören laut Svet (2019, S. 132ff.): Handlungsorientierung, Aufgabenorientierung, Inhaltsorientierung, Individualisierung und Personalisierung, Interaktionsorientierung, Kontextualisierung und Autonomieförderung. Das primäre Ziel der Szenario-Methode ist die rezeptive und produktive, schriftliche sowie mündliche Verwendung der Zielsprache in zahlreichen Arbeitssituatio-

⁸ Vgl. dazu Svet (2019, S. 128).

⁹ Mehr zur Abgrenzung der Szenario-Methode von benachbarten handlungsorientierten Methoden bei Svet (2019, S. 137ff.).

¹⁰ Vgl. dazu Sass (2024, S. 247).

¹¹ Vgl. dazu auch Sass/ Eilert-Ebke (2014, S. 9).

nen. Aufgaben, die in dieser Methode eingesetzt werden, sind im realen beruflichen Kontext verankert und ergeben für die Lernenden dadurch einen persönlichen Sinn. Für die Lernenden sollten relevante Inhalte Vorrang vor der Form und der grammatischen Korrektheit haben. Alle Fertigkeiten werden gleichwertig betrachtet und trainiert.

Da viele Arbeitsaktivitäten im realen Berufsleben einen sozialen Charakter haben, wird in dieser Methode kollaborativ gelernt, und Kommunikation sowie Interaktion unter den Lernenden werden gefördert. „Ein berufsbezogener Sprachunterricht, der auf die Szenario-Methode ausgelegt ist, schafft einen Raum, in dem sich Lernende als sprachlich Handelnde erfahren und die Sprache in den für die relevanten sozialen Kontexten anwenden können. Dadurch erfahren die Lernenden Prämissen der sozialen Beziehung und der adäquaten Kommunikation mit ihren KollegINNen am Arbeitsplatz“ (Svet, 2019, S.133f.).

Im Unterricht mit der Szenario-Methode können zudem Lernstrategien zur Sprachaneignung und Kommunikationsgestaltung vermittelt sowie Voraussetzungen für lebenslanges Lernen geschaffen werden. Diese Prinzipien gewährleisten, dass der Unterricht mit der Szenario-Methode durch aktivierende und sozial-integrative Arbeitsformen sowohl unterschiedliche Lernkulturen als auch individuelle Bedürfnisse berücksichtigt. Zudem fördert er eine produktive Sprachanwendung und bereitet die Lernenden umfassend auf ihren beruflichen Alltag vor.

3 Prämissen zur Vorbereitung und Durchführung eines Szenarios

Sass (2024, S. 247) nennt drei Schritte der Arbeit mit der Szenario-Methode:

- Vorbereitung des Szenarios
- Inszenieren des Szenarios
- Evaluieren der inszenierten Szenarios

Die Vorbereitung eines Szenarios beginnt, wie bereits angedeutet, mit der objektiven und subjektiven Bedarfsermittlung, aus der die Lernziele abgeleitet werden. Es werden Inhalte, fachliche Hintergrundinformationen, sozio-kulturelle Implikationen, grammatische Strukturen, lexikalische Redemittel, Chunks festgelegt, die im Unterricht vermittelt und von Lernenden erlernt und gefestigt werden. Unterrichtsmaterialien einschließlich des Szenarios, das eine detaillierte Situationsbeschreibung, Rollenbeschreibungen und Rollenkarten umfasst, werden entwickelt. Bei der Planung werden sowohl mündliche und schriftliche Kommunikation berücksichtigt, wobei alle Sprachfertigkeiten - Lesen, Schreiben, Hören, Sprechen – sowie alle kommu-

nikativen Sprachaktivitäten – Rezeption, Produktion, Interaktion, Mediation – systematisch eingezogen werden. Das Szenario ist sowohl das Ziel als auch der Ausgangspunkt der Unterrichtsplanung und stellt ein typisches Beispiel für Rückwärtsplanung und aufgabenbasiertes Lernen dar¹². Ein gut vorbereitetes Szenario, das an die Bedürfnisse der jeweiligen Gruppe zugeschnitten ist, erfordert eine Situationsbeschreibung, die Rollenbeschreibungen sowie die Rollenkarten für jede Person und jeden Handlungsschritt. Szenarien sind Handlungsketten, daher sollte ein Szenario aus mindestens drei Handlungsschritten und drei Rollen bestehen. Jeder Handlungsschritt sollte eine andere Kommunikationsform darstellen. Es ist durchaus möglich, Szenarien in einem konstruktivistischen Prozess gemeinsam mit den Lernenden zu erstellen. In dieser Phase sollten auch die Beobachtungskriterien für die spätere Evaluation, idealerweise gemeinsam mit den Lernenden, erstellt und besprochen werden. Diese Kriterien sollten für alle TeilnehmerINNen transparent sein.

Durchführung¹³ eines Szenarios: Um die Lernenden angemessen auf das Inszenieren eines komplexen Unterrichtsszenarios vorzubereiten, ist eine Unterrichtssequenz von 10 Doppelstunden erforderlich, wobei 2 Doppelstunden gezielt für die Durchführung der Inszenierung sowie die anschließende die Evaluation eingeplant werden. Vor der Inszenierung werden grammatische Strukturen sowie typische Redemittel im Unterricht erarbeitet und gefestigt. Zudem werden fachliche Hintergrundinformationen ermittelt, wobei der Fokus stets auf der zu inszenierenden Situation liegt. Für den jeweiligen beruflichen Kontext irrelevante Inhalte werden dabei weggelassen. Besonders wichtig ist es, die Lernenden in den abschließenden Unterrichtsstunden direkt vor der Inszenierung umfassend in die Geschichte des Szenarios einzuführen. Dadurch gewinnen alle Teilnehmenden den nötigen Überblick über die zu inszenierende berufliche Situation sowie die einzelnen Schritte des Szenarios. Anschließend werden Szenario-Teams gebildet und die Rollen verteilt. Im weiteren Verlauf des Unterrichts inszenieren die Szenario-Teams das Szenario parallel. Für die Vorbereitung der Rollen sollte ausreichend viel Zeit eingeplant werden, in der Rückfragen gestellt und Notizen zum Gesprächsverlauf sowie nötige Redemittel gesammelt werden können. Eine unterstützende Alternative für schwächere Lernende ist die Vorbereitung in Rollengruppen, beispielsweise alle Versicherungsberater oder alle Kunden zusammen. Eine passende Raumgestaltung sowie Requisiten, wie Namensschilder, die angemessene Sitzordnung oder Mobiltelefone tragen dazu bei, die Situation möglichst realitätsnah zu gestalten. Während der Inszenierung liegt die Verantwortung bei den einzelnen Szenario-Teams, die innerhalb einer festgelegten Zeit sämtliche im Szenario genannten Aufgaben bewältigen müssen.

¹² Vgl. dazu Sass/Eilert-Ebke (2014, S. 20).

¹³ Vgl. Sass, 2024, S. 247f. sowie Kuhn/Sass, 2018, S. 15.

Evaluieren des Szenarios: Das Ziel der Evaluation, die sowohl im Plenum als auch in Szenariogruppen erfolgen kann, ist das Sprachlernbewusstsein der Lernenden zu stärken und sie zu ermuntern, ihr eigenes Sprachhandeln kritisch zu reflektieren. Der Auswertungsprozess kann aus unterschiedlichen Perspektiven durchgeführt werden, wie zum Beispiel hinsichtlich Wirksamkeit der Kommunikation, der Flüssigkeit und der Korrektheit. Aus den Erkenntnissen der Evaluierung können Leitlinien für zukünftige Szenarien entwickelt werden. Für Lernende, denen die Inszenierung schwerfällt, kann eine inaktive Rolle zugeteilt werden. Diese Personen beobachten die Handlungen der Mitlernenden und können dann bei der Evaluation aktiver eingebunden werden. Die Beobachterrollen können auch in jedem Schritt rotieren, so dass alle Lernenden die Möglichkeit erhalten, als Beobachter zu agieren.

4 Ein Beispielszenario für das Fach Deutsch im Tourismus

Im Rahmen des berufsbezogenen Germanistikstudiums an der Jan Długosz Universität in Częstochowa absolvieren die Studierenden eine Reihe spezialisierter Kurse, darunter einen einsemestrigen Kurs in Deutsch im Tourismus (30 Semesterstunden), der obligatorisch mit einer mündlichen Prüfung abschließt. Im Wintersemester 2024/2025 wird eine Pilotstudie durchgeführt, bei der der Kurs nach der szenariobasierten Methode gestaltet wird. Es wird angenommen, dass das Inszenieren der drei abschließenden Szenarien die mündliche Prüfung ersetzt.

Der Kurs gliedert sich in drei Module: Kommunikation im Reisebüro, Kommunikation im Hotel und Kommunikation im Restaurant. Aus Platzgründen werden in diesem Beitrag nur die Struktur des Szenarios für die Kommunikation im Reisebüro sowie die dafür entwickelten Materialien präsentiert. Der Ausgangspunkt des Szenarios ist eine berufliche Situation im Reisebüro, die alle wesentlichen Aspekte der Kommunikation im Reisebüro abdeckt und den Lernenden ermöglicht, ihre kommunikative Kompetenz praxisnah und interaktiv zu verbessern. In der Vorbereitungsphase sollten die Lernenden die sprachlichen Kompetenzen erwerben, die ihnen ermöglichen, sowohl als Kunde (Wünsche und Erwartungen zu kommunizieren, Nachfragen, Reisen buchen und stornieren, E-Mails schreiben) als auch als Reiseberater (auf Wünsche und Erwartungen der Kunden reagieren, Informationen zu Reisen recherchieren und sie den Kunden erteilen, Gespräche mit Kunden angemessen führen, E-Mails schreiben) zu agieren.

Das Szenario umfasst fünf Schritte und ist für drei aktiv teilnehmende Personen konzipiert, die in unterschiedlichen Gruppen und Formen miteinander kommunizieren. Die wesentlichen Elemente des Szenarios werden im Folgenden präsentiert: die zugrunde liegende Geschichte, die Struktur – die einzelnen Schritte des Szenarios und die Rollenkarten. Die Inszenierungsphase beginnt mit der Einführung der Lernenden in die Geschichte, die als Ausgangspunkt für

die zu inszenierende kommunikative Situation dient. Im vorliegenden Beispiel haben wir mit einem Ehepaar zu tun, das eine Reise unternehmen will und sich in ein Reisebüro begibt. Die Lernenden bekommen eine ausgearbeitete Version der Geschichte, die auch von der Lehrkraft anschaulich erzählt werden kann, um das Engagement der Lernenden zu erhöhen¹⁴.

Eine Reise ins Glück: Die Geschichte der Kellers

An einem regnerischen Mittwochmorgen betrat David Weber das örtliche Reisebüro, um eine unvergessliche Pauschalreise für sich und seine Frau Lisa zu buchen. Sie beide lieben sowohl entspannende als auch abenteuerliche Aktivitäten. Er erklärt dem herzlichen Reiseberater, Thomas Becker, ihre Vorlieben und bittet um Empfehlungen. Herr Becker verspricht innerhalb kurzer Zeit die besten Angebote zusammenzustellen und bittet Herrn Keller nach seiner E-Mail-Adresse, damit er ihm die Details schicken kann. Noch am selben Nachmittag erhielt David eine E-Mail von Herrn Müller mit mehreren Reisealternativen. Es gab Vorschläge für entspannende Strandurlaube, aufregende Abenteuerreisen und kulturelle Entdeckungsreisen. Jede Option war sorgfältig beschrieben, einschließlich der Unterkünfte, Aktivitäten und Preise. David las die E-Mail aufmerksam und schickte eine kurze Antwort zurück: „Vielen Dank für die Vorschläge, Herr Müller. Ich werde die Optionen mit meiner Frau besprechen und mich bald wieder bei Ihnen melden.“ Am Nachmittag setzten sich David und Lisa zusammen mit einem Glas Wein und lasen gemeinsam und diskutierten die Vor- und Nachteile jeder Reise. Es war nicht einfach, weil sie von allen angebotenen Reisen begeistert waren. Nach einigen weiteren Überlegungen entschieden sie sich schließlich für eine Reise, die die beste Kombination aus Entspannung und Abenteuer ermöglichte.

Ein weiterer Schritt ist die Verteilung der zu spielenden Rollen.

LISA KELLER	DAVID KELLER	THOMAS BECKER
<p>Alter: 29 Jahre</p> <p>Charakter: Pragmatikerin, kommunikativ, entscheidungsfreudig</p> <p>Beruf: Lehrerin</p> <p>Hobby: Lesen, Reisen, Kochen</p> <p>Berufserfahrung: 6 Jahre an einer Grundschule</p>	<p>Alter: 31 Jahre</p> <p>Charakter: abenteuerlustig, ruhig, analytisch</p> <p>Beruf: Softwareentwickler</p> <p>Hobby: Klettern, Videospiele, Musik</p> <p>Berufserfahrung: 8 Jahre in der IT-Branche</p>	<p>Alter: 45 Jahre</p> <p>Charakter: Geduldig, serviceorientiert, detailorientiert</p> <p>Beruf: Reisebüromitarbeiter</p> <p>Hobby: Lesen, Kochen, Fahrradfahren</p> <p>Berufserfahrung: 15 Jahre im Reisebüro</p>

Abb. 1
Rollenkarten¹⁵

¹⁴ Alle in dem Beitrag dargestellten Unterrichtsmaterialien (die Geschichte, die Rollenkarten, Verlauf des Szenarios, Evaluationsbogen) wurden von der Autorin entwickelt.

¹⁵ Das Szenario wurde ursprünglich für ein Ehepaar konzipiert. Sollte die Gruppe jedoch ausschließlich aus Frauen oder Männern bestehen, lassen sich die Namen problemlos anpas-

Außerdem bekommen die Lernenden eine graphische Darstellung der einzelnen Schritte (Abb. 2), damit der Überblick über die Phasen der Aktivität nicht verloren geht. Es ist auch durchaus möglich, die Darstellung im Klassenraum sichtbar zu machen. Dann können die Lernenden jederzeit darauf zurückgreifen.

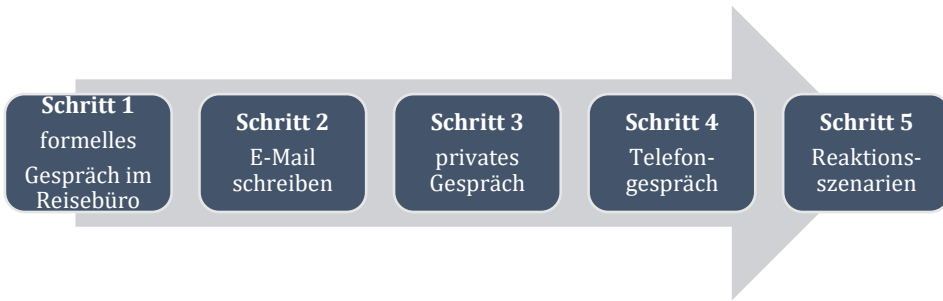


Abb. 2

Verlauf des Szenarios im Reisebüro

Es kann auch in Form einer Tabelle präsentiert werden, was den Überblick erleichtert, wie unten dargestellt.

Tabelle 2

Überblick über die Schritte des Szenarios

	Schritt 1 Gespräch im Reise- büro (mündliche Kommu- nikation)	Schritt 2 E-Mail schreiben und beantworten	Schritt 3 Gespräch zwi- schen den Part- nern	Schritt 4 Telefon-gespräch
Thomas Be- cker	x	x	Beobachter	x
David Kel- ler	x	x	x	Beobachter
Lisa Keller	Beobachterin	Beobachterin	x	x

Im fünften Schritt können unterschiedliche Szenarien durchgespielt werden.

Für jeden der genannten Schritte erhalten die Lernenden detaillierte Arbeitsanweisungen für ihre Rollen. Da eine vollständige Beschreibung des Szenarios den Rahmen diesen Artikels sprengen würde, wird im Folgenden nur der erste Schritt, „Das Gespräch im Reisebüro“ ausführlich dargestellt. Am ersten Gespräch im Reisebüro nehmen Thomas Becker, der Reisebera-

sen, sodass das Szenario eine Reise von Freunden thematisiert. Ebenso ist es möglich, dass eine Frau eine männliche Rolle übernimmt oder ein Mann eine weibliche Rolle spielt, ohne dass dies den Verlauf des Szenarios beeinträchtigt.

ter, und Herr David Keller, der Kunde, aktiv teil. Herr Keller sollte seine eigenen Vorstellungen sowie die Erwartungen seiner Frau an die Reise klar darlegen, damit der Reiseberater ein umfassendes Bild erhält und die bestmöglichen Reisevorschläge unterbreiten kann. In diesem Schritt können die Lernenden durch Dialogbeispiele, Wortschatzlisten und Redemittel für Wünsche und Erwartungen unterstützt werden.

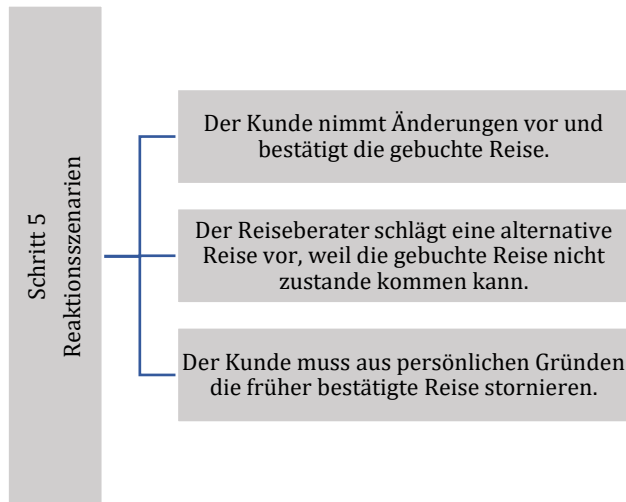


Abb. 3
Überblick über mögliche Varianten im Schritt 5

Tabelle 3
Rollenkarten für das Gespräch im Reisebüro

Schritt 1: Gespräch im Reisebüro

David Keller, Kunde

Sie suchen nach einer Urlaubsreise und begeben sich in ein Reisebüro. Überlegen Sie sich im Vorfeld präzise Ihre Wünsche und Erwartungen hinsichtlich des Zielortes, der Reisezeit, des Budgets, der Unterkunft, der Verpflegung und der Attraktionen am Zielort. Stellen Sie gezielte Fragen, um sicherzustellen, dass der Reiseberater Ihre Erwartungen vollständig versteht. Teilen Sie dem Reiseberater Ihre E-Mail-Adresse mit, damit er Ihnen passende Reiseoptionen zusenden kann.

Thomas Becker, Reiseberater

Ein Kunde kommt zu Ihnen, um eine Reise für sich und seine Frau zu buchen. Begrüßen Sie ihn freundlich und stellen Sie präzise Fragen zu seinen Wünschen und Erwartungen, einschließlich der bevorzugten Reiseart, des Reisezeitraums, des Budgets und etwaiger spezieller Wünsche. Notieren Sie die Angaben des Kunden sorgfältig und unterbreiten Sie ihm erste mögliche Reiseoptionen, wobei Sie detaillierte Informationen zu diesen Vorschlägen geben. Versichern Sie dem Kunden, dass Sie weitere Optionen recherchieren und ihm die entsprechenden Vorschläge per E-Mail zukommen lassen werden. Abschließend notieren Sie die E-Mail-Adresse des Kunden.

Zu Anfang der Inszenierungsphase erhalten die Lernenden einen Beobachtungsbogen (Tabelle 4), dessen Ergebnisse in der abschließenden Evaluation diskutiert werden.

Tabelle 4

*Beobachtungsbogen*¹⁶

Beobachtungsbogen zu Szenario1: Eine Reise ins Glück	
PERSPEKTIVE	BEISPIELE
WIRKSAMKEIT DER KOMMUNIKATION	
Wurden die Wünsche der Kellers in den Reisevorschlägen berücksichtigt?	
Haben die Kellers eine Reise gefunden, die ihren Erwartungen entspricht?	
... etc.	
FLÜSSIGKEIT DER SPRACHE	
Waren die Gespräche strukturiert und effizient?	
Waren die Aussagen zusammenhängend und logisch strukturiert?	
... etc.	
KORREKTHEIT	
Wurden grammtische Strukturen korrekt angewendet?	
Wurde ein vielfältiger Wortschatz verwendet?	
War die Aussprache deutlich und gut verständlich?	
... etc.	

5 Abschließende Bemerkungen

Die Szenario-Methode stellt im berufsbezogenen DaF-Unterricht ein effektives und praxisnahes Instrument zur Förderung der sprachlich-kommunikativen Kompetenzen der Lernenden dar. Durch die Simulation realitätsnaher beruflicher Situationen ermöglicht diese Methode den Lernenden, sprachliche Handlungen in einem authentischen Kontext zu üben und sich dadurch gezielter auf die tatsächlichen Anforderungen des Arbeitslebens vorzubereiten. Insbesondere in berufsbezogenen Kursen wie „Deutsch für den Tourismus“ kann sich die Szenario-Methode als besonders geeignet erweisen, da sie sowohl die sprachlichen als auch die interkulturellen Kompetenzen der Lernenden fördert.

Ein wesentlicher Vorteil der Szenario-Methode besteht darin, dass sie die Lernenden aktiv in den Lernprozess einbezieht. Durch die Arbeit in

¹⁶ Die Fragenliste ist nicht vollständig, sondern enthält lediglich beispielhafte Fragen, die den Lernenden die Beobachtung erleichtern sollen. Die komplette Liste von Fragen kann gemeinsam mit den Lernenden erstellt werden.

Teams und das Rollenspiel werden nicht nur sprachliche Fähigkeiten, sondern auch soziale und interaktive Fertigkeiten trainiert. Die Lernenden lernen, ihre Wünsche und Erwartungen klar zu kommunizieren, Fragen zu stellen und auf Rückfragen zu reagieren – Fähigkeiten, die in jedem beruflichen Kontext von großer Bedeutung sind. Zudem ermöglicht die Methode eine gezielte und praxisorientierte Vorbereitung auf spezifische berufliche Situationen. Die Szenario-Methode ist zudem flexibel und adaptierbar. Lehrende können die Szenarien an die spezifischen Bedürfnisse und Vorkenntnisse ihrer Lernenden anpassen, was eine individuelle und differenzierte Förderung ermöglicht. Durch die Integration von Feedback und Evaluation in den Lernprozess wird außerdem sichergestellt, dass die Lernenden kontinuierlich ihre sprachlichen Fortschritte reflektieren und verbessern können.

Abschließend lässt sich sagen, dass die Szenario-Methode ein vielversprechendes Werkzeug im Repertoire des DaF-Unterrichts darstellt. Erste Beobachtungen deuten darauf hin, dass sie nicht nur die Sprachkompetenz, sondern auch die Fähigkeit fördert, diese in realen beruflichen Kontexten anzuwenden. Im Rahmen der Pilotstudie im Wintersemester 2024/2025 wird sich jedoch genauer zeigen, inwieweit die Methode speziell den Lernenden im Bereich des Tourismus hilft, ihre Kommunikationsfähigkeiten zu verbessern und sie gezielt auf die Anforderungen des Arbeitsmarktes vorzubereiten.

Bibliografie

- Efing, Ch. (2014). Berufssprache & Co., Berufsrelevante Register in der Fremdsprache. Ein varietätenlinguistischer Zugang zum berufsbezogenen DaF-Unterricht. *Info-DaF, Informationen Deutsch als Fremdsprache*, 41(4), 415–441.
- Efing, Ch., Kalkavan-Aydin, Z. (2024). *Berufs- und Fachsprache Deutsch in Wissenschaft und Praxis. Ein Handbuch aus DaZ- und DaF-Perspektive*. De Gruyter.
- Funk, H., Kuhn, C. (2003). Der Europäische Referenzrahmen für Sprachen & Profile Deutsch – „McDonaldisierung“ des Fremdsprachenunterrichts oder neue Qualität der Planung fremdsprachlichen Lehrens und Lernens? In: K. Petzold, T. Rhode-Jüchtern (Hrsg.), *Leistung und Leistungsbeurteilung* (S. 187–201). Zentrum für Didaktik. Band 2.
- Funk, H. (2010). „Berufsorientierter Deutschunterricht“. In: H.J. Krumm et al. (Hrsg.), *Deutsch als Fremd- und Zweitsprache* (S. 1145–1151). De Gruyter.
- Jarosz, B. (2018). O (nie)tożsamości pojęć Język specjalistyczny, język specjalny, język fachowy, język profesjonalny, język zawodowy, profesjolekt, technoltekt. *Polonica*, 38, 85–108.

- Jarosz, B. (2022). Języki zawodowe – komentarz ekspercki. <https://www.umcs.pl/pl/aktualnosci,4622,jezyki-zawodowe-komentarz-ekspercki,124012.chtm> [15.04.2024].
- Jarosz, W. (2010). Nauczanie cudzoziemców polskiego języka specjalistycznego (ze szczególnym uwzględnieniem języka ekonomicznego i języka biznesu). *Neofilolog*, 35, 255–262.
- Kuhn, Ch., Sass, A. (2018). Berufsorientierter Fremdsprachenunterricht. *Fremdsprache Deutsch*, 59, 3–11.
- Meißner, C. (2021): Grundwortschatz in der mündlichen Berufskommunikation. Empirische Untersuchung und Perspektiven für eine integrierte Vermittlung allgemein- und berufssprachlicher Kompetenzen. *Info DaF*, 48(1), 38–64.
- Müller-Trapet, J. (2010). Szenario-Technik im berufsorientierten Fremdsprachenunterricht, *KWW-Infobrief*, 3, 1–4; <https://www.wirtschaftsdeutsch.de/lehrmaterialien/fachbeitrag-muellertrapet-szenario.pdf> [15.04.2024].
- Roelcke, T. (2020). Berufssprache und berufliche Kommunikation – eine konzeptionelle Klärung. *Sprache im Beruf*, 3, 3–17.
- Roelcke, T. (2021). Fachsprachen und berufliche Kommunikation. In: E. Tichy (Hrsg.), *Deutsch in Fach und Beruf. Aktuelle Fragen und neue Ansätze im Fremdsprachenvermittlung. Berufssprache Deutsch in Theorie und Praxis*, 11–20. Peter Lang Verlag.
- Sass, A., Eilert-Ebke, G. (2014). *Szenarien im berufsbezogenen Unterricht Deutsch als Zweitsprache: Grundlagen, Anwendungen, Praxisbeispiele*. passage GmbH.
- Sass, A. (2024). Die Szenario-Methode. In: Ch. Efing, Z. Kalkavan-Aydin (Hrsg.), *Berufs- und Fachsprache Deutsch in Wissenschaft und Praxis. Ein Handbuch aus DaZ- und DaF-Perspektive* (S. 247–258). De Gruyter.
- Svet, A. (2019): Szenario-Methode zur Förderung der beruflichen Handlungskompetenz: exemplarische Studie zur Entwicklung der sprachlich-kommunikativen Kompetenz am Arbeitsplatz. Friedrich-Schiller-Universität Jena; https://www.db-thueringen.de/receive/dbt_mods_00045905 [17.06.2024].